

Wenn sie nicht Bridge spielte, diskutierte sie über Politik oder vielmehr über die Belange der Gemeinde.

Der Gemeinde galten im Grunde auch seine Bemühungen, wenn er, allein in seiner Bude, die Geschichtsarbeiten seiner Schüler korrigierte. Allerdings war die Crestview School keine Dorfschule, ganz im Gegenteil! Ihre Schüler kamen hauptsächlich aus New York, aus Chicago, aus dem Süden, ja sogar aus San Francisco. Eine gute Schule, die auf die Universität vorbereitete. Keine von den drei oder vier, die die Snobs stets im Munde führten, aber eine angesehene Highschool.

Hatte Christine denn so unrecht mit ihrem Gemeinschaftssinn? Sie hätte freilich nicht ständig und so entschieden darüber reden und von allen verlangen dürfen, sich dafür einzusetzen. In ihrer Vorstellung bildeten die gut zweitausend Einwohner des Ortes eben eine Einheit; sie waren miteinander verbunden, nicht durch ein unbestimmtes Gemeinschafts- oder Pflichtgefühl, sondern durch jene engen und verwickelten Bindungen, die auch Großfamilien zusammenhalten.

Gehörte nicht auch er dazu? Er stammte nicht aus Connecticut, sondern von weiter oben, aus Vermont in Neuengland, und war erst mit

vierundzwanzig hierhergekommen, um sein Amt als Lehrer anzutreten.

Seitdem hatte er sich vollkommen eingelebt. Wenn er an dem Abend seine Frau begleitet hätte, so hätte ihm jeder die Hand geschüttelt und ihn freundlich begrüßt:

›Hallo, Spencer!‹

Die Leute mochten ihn, und er mochte sie. Er korrigierte gern, hatte allerdings mehr Spaß an Geschichte als an den naturwissenschaftlichen Fächern. Bevor er sich an die Arbeit setzte, hatte er die Whiskyflasche und ein Glas aus dem Wandschrank geholt und den Flaschenöffner aus der Schublade genommen. All das tat er mechanisch, ohne lange zu überlegen.

Wie hätte er wohl auf einer Fotografie ausgesehen, die jemand an diesem Abend von ihm gemacht hätte?

Also, es hätte Schlimmeres geben können!

Er trank immer den gleichen Whisky, immer gleich stark, und ein Glas reichte für eine halbe Stunde.

Eine der Hausarbeiten war von Bob Mitchell, bei dessen Eltern Christine gerade Bridge spielte. Sein Vater, Dan, war Architekt und wollte sich um eine höhere Beamtenstelle bewerben, weshalb er ständig einflussreiche Persönlichkeiten zu sich einladen musste.

Bob hatte in Geschichte nicht mehr als sechs Punkte verdient, und Spencer

schrieb die Zahl mit Rotstift hin.

Von Zeit zu Zeit hörte er einen Lastwagen dreihundert Meter entfernt die Steigung heraufkeuchen. Sonst war kaum ein Geräusch zu vernehmen. Es gab keine Uhr in der Bude. Spencer hatte keinerlei Grund, auf seine Armbanduhr zu sehen. Er brauchte kaum mehr als vierzig Minuten, um die Arbeiten zu korrigieren, dann verstaute er die Hefte in seiner Aktentasche und trug diese ins Wohnzimmer, wo er abends immer die Sachen für den nächsten Tag zurechtlegte. Wenn er besonders früh aus dem Haus musste, rasierte er sich sogar noch vor dem Zubettgehen.

Es gab keine Läden an den Fenstern,